

April 2021

ICS 91.140.70

Deutsche Fassung

Sanitärarmaturen - Thermostatische Mischer (PN 10) - Allgemeine technische Spezifikation

Sanitary tapware - Thermostatic mixing valves (PN 10)
- General technical specification

Robinetterie sanitaire - Mitigeurs thermostatiques (PN
10) - Spécifications techniques générales

Dieser Änderungs-Entwurf wird den CEN-Mitgliedern zur Umfrage vorgelegt. Er wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 164 erstellt.

Dieser Schlussentwurf einer Änderung A1 wird, wenn er angenommen ist, die Europäische Norm EN 1111:2017 modifizieren. Wenn aus diesem Änderungs-Entwurf eine Änderung wird, sind die CEN-Mitglieder gehalten, die CEN-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen diese Änderung in der betreffenden nationalen Norm, ohne jede Änderung, einzufügen ist.

Dieser Änderungs-Entwurf wurde von CEN in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch) erstellt. Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem CEN-CENELEC-Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, der Republik Nordmazedonien, Rumänien, Schweden, der Schweiz, Serbien, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevante Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Warnvermerk : Dieses Schriftstück hat noch nicht den Status einer Europäischen Norm. Es wird zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt. Es kann sich noch ohne Ankündigung ändern und darf nicht als Europäischen Norm in Bezug genommen werden.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

CEN-CENELEC Management-Zentrum: Rue de la Science 23, B-1040 Brüssel

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	3
1 Änderung an Unterabschnitt 13.2.2.1	4
2 Änderung an Unterabschnitt 13.5.1.3	4
3 Änderung an Unterabschnitt 13.5.1.5	5
4 Änderung an Unterabschnitt 13.5.2.3	6
5 Änderung an Unterabschnitt 13.5.2.5	7
6 Änderung an Unterabschnitt 13.5.4.4.2	8
7 Änderung an Unterabschnitt 13.5.5.2	9
8 Änderung an Unterabschnitt 13.5.5.4.1	9
9 Änderung an Unterabschnitt 13.5.5.4.2	9
10 Änderung an Unterabschnitt 16.8.3.1	10

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (EN 1111:2017/prA1:2021) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 164 „Wasserversorgung“ erarbeitet, dessen Sekretariat von AFNOR gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur CEN-Umfrage vorgelegt.

1 Änderung an Unterabschnitt 13.2.2.1

Der folgende Unterabschnitt:

„Gemessen wird mit der höchstmöglichen Durchflusseinstellung von kalt nach warm und anschließend von warm nach kalt. Für die Messung wird ein Mischer im Lieferzustand oder unter Anwendung der in A.3 festgelegten Auslaufrohrleitung verwendet.

Ist der Mischer mit Wassersparzubehörteilen oder Strahlreglern ausgestattet, die nicht mit den Durchflusswerten nach EN 246 übereinstimmen, müssen Durchfluss- und Akustikprüfung mit einem Mischer im Lieferzustand durchgeführt werden.

Sicherheitsmischer müssen so eingestellt werden, dass sie eine Höchsttemperatur von 44 °C erreichen. Es wird mit Voll-kalt-Einstellung begonnen (aus) und langsam auf 44 °C eingestellt und dann zurück auf 34 °C gestellt.

Andere Gerätesteuerungen (z. B. Drucktasten, berührungsempfindliche Bildschirme usw.) müssen mit einem Verfahren geprüft werden, das eine angemessene Aufzeichnung des Zusammenhangs zwischen Auslauftemperatur und Durchfluss gewährleistet. Die Durchführung muss zwischen Hersteller und Prüflabor vereinbart werden.“

ist zu ersetzen mit:

„Zu messen ist mit der höchstmöglichen Durchflusseinstellung von kalt nach warm und anschließend von warm nach kalt. Für die Messung ist ein TMV im Lieferzustand oder, im Falle von Armaturen ohne integrierten atmosphärischen Abfluss, unter Anwendung der in A.3 festgelegten Auslaufrohrleitung zu verwenden.

Ist der Mischer mit Wassersparzubehörteilen oder Strahlreglern ausgestattet, die nicht mit den Durchflusswerten nach EN 246 übereinstimmen, müssen Durchfluss- und Akustikprüfung mit einem Mischer im Lieferzustand durchgeführt werden.

Sicherheitsmischer müssen so eingestellt werden, dass sie eine Höchsttemperatur von 44 °C erreichen können. Es wird mit Voll-kalt-Einstellung begonnen (aus) und langsam auf 44 °C eingestellt und dann zurück auf 34 °C gestellt.

Andere Gerätesteuerungen (z. B. Drucktasten, berührungsempfindliche Bildschirme usw.), müssen mit einem Verfahren geprüft werden, das eine angemessene Aufzeichnung des Zusammenhangs zwischen Auslauftemperatur und Durchfluss gewährleistet. Die Durchführung muss zwischen Hersteller und Prüflabor vereinbart werden.“

2 Änderung an Unterabschnitt 13.5.1.3

Der folgende Unterabschnitt: „

- a) Es wird mit der Voll-warm-Einstellung begonnen und die Bezugspositionen des Betätigungsorgans werden in der folgenden Reihenfolge festgelegt: $(38 \pm 0,5)$ °C, $(36 - 1)$ °C, $(40 - 1)$ °C;
- b) die in Tabelle 8 dargestellten Anfangseinstellungen werden eingestellt und aufrechterhalten und das Wasser wird so lange laufen gelassen, bis sich die Auslauftemperatur stabilisiert hat;
- c) Start der Aufzeichnung von Mischwassertemperatur und Zeit;
- d) innerhalb von 1 s wird das Betätigungsorgan zur Temperatureinstellung auf die festgelegte Position $\vartheta_{\text{mix}} = (36 - 1)$ °C eingestellt;